

## **Beschluss des Landrats vom 12.12.2018**

Nr. 2400

### **15. Fragestunde der Landratssitzung vom 13. Dezember 2018** 2018/935; Protokoll: ps

#### **1. Andreas Bammatter: Lärmschutz EuroAirport**

**Andreas Bammatter** (SP) stellt eine Zusatzfrage: *Mit Herrn Kübler ist bereits ein Vertreter der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion des Kanton Basel-Landschaft vorgesehen. Was spricht gegen ein Mitglied der Lärmfachstelle als Vertreter des Kantons Basel-Landschaft in der Fluglärmkommission?*

Antwort: Nach Regierungsrat **Thomas Weber** (SVP) spricht aus fachlicher Sicht nichts dagegen. Der Vorschlag wäre zu prüfen. Die Strukturen der Kommission sind alles andere als übersichtlich, und dies soll angegangen werden.

#### **2. Jan Kirchmayr: «Chuenimatt-Deal»**

**Jan Kirchmayr** (SP) hat zwei Zusatzfragen: *Widerspricht die angedachte Ansiedlung auf dem Chuenimattareal nicht dem Konzept des Kantons, nach welchem auf diesem Areal High-Tech-, IT- oder Pharmafirmen angesiedelt werden sollten? In der Antwort zur Frage 2 ist von Unique Selling Points die Rede. Was ist damit in Bezug auf den Verkauf des Areals gemeint?*

**Kathrin Schweizer** (SP) wurde von der BUD versichert, dass versucht werde, Land im Baurecht abzugeben und nicht zu verkaufen. Nun scheint dies die Standortförderung zu übersteuern. Deshalb hat sie folgende Zusatzfrage: *Wie positioniert sich der Regierungsrat dazu?*

**Miriam Locher** (SP) hat eine Zusatzfrage zu Frage Nr. 3: *Welches sind die anderen potentiellen Mieterinnen und Mieter?*

Antwort: Regierungsrätin **Sabine Pegoraro** (FDP) antwortet zur Zusatzfrage 1, es bestehe kein Widerspruch, sondern das Vorgehen sei im Einklang mit den Zielen der Baselbieter Wirtschaftsförderung. Am Anfang des Prozesses 2015 gab es einen RRB dazu. Zu den anderen Mieterinnen und Mietern kann sie aus Gründen der Vertraulichkeit nichts sagen.

Regierungsrat **Thomas Weber** (SVP) antwortet zur Zusatzfrage 2, das Projekt Triginova umfasse mehrere Baukörper auf einer Gesamtparzelle von rund 30'000 m<sup>2</sup>. Vorgesehen ist, dass die Investoren einen Branchenmix anstreben, mit Schwergewicht Technologie, aber auch Dienstleistungen aller Art.

Zur Zusatzfrage 3: Im Rahmen der Wirtschaftsoffensive wurde die Frage gestellt, ob die alleinige Abgabe im Baurecht richtig ist oder nicht. Der Regierungsrat kam 2013 in einem RRB zum Schluss, dass sowohl Kauf als auch Verkauf und Baurechtsabgabe möglich sein sollen. Damit ist Flexibilität gegeben.

://: Alle Fragen sind beantwortet.

---